Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander

Ausgabe 17 | August 2019



Männertag
Dem Alltag entfliehen

Frische Weißwurst
Zünftiger Stammtisch im St. Konrad

Beste Aussicht
Geliebter Blick vom Balkon

Lieblingsplatz
Hier ist immer etwas los

Die Linde
Ein Baum für Feinschmecker

Nur eine Übung
Die Feuerwehren Pfarrkirchen und Altersham proben den Ernstfall

St. Konrad & St. Vinzenz Pfarrkirchen

Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas





Fronleichnam

Hochfest im Kirchenjahr

Am 60. Tag nach Ostern, am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, feiern wir Fronleichnam, das „Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi".
Als Brot des Lebens, als gewandelte Hostie steht Christus selbst im Mittelpunkt der prunkvollen Fronleichnamsprozessionen. Einer der Stationen der Prozession ist der Altar am Caritas Altenheim St. Konrad.







Beste Aussicht

Geliebter Blick vom Balkon

Große Begeisterung bei Sepp Lindinger über den Ausblick von seinem Balkon

Der Ausblick vom Altenheim St. Konrad ist von allen Zimmern aus schön. Je nach Lage freuen sich die Bewohner über die Morgensonne oder die Abendsonne in den angenehm kühlen Zimmern auf der Ost- oder Westseite. Die Südseite bietet Sonnenschein den ganzen Tag und zudem einen herrlichen Ausblick über die Stadt Pfarrkirchen. Besonders viel Freude bereitet Sepp Lindinger sein Zimmer im 4. Stock. Der Blick aus dem Fenster und vom Balkon zählt zu seinen Lieblingsbeschäftigungen, ihm entgeht hier nichts.



Lieblingsplatz

Ihren absoluten Lieblingsplatz im St. Konrad hat Silvia Gruber schon längst gefunden. In der gemütlichen Ecke am großen runden Tisch gleich beim Eingang sitzt sie am liebsten. Denn hier ist immer was los. Während Mitarbeiter, Bewohner und Besucher kommen und gehen, ergibt sich immer ein kleiner Plausch. So vergeht die Zeit wie im Flug.



Zum Marterl

Auf seinem Weg zum Marterl im Sinnesgarten machte Ludwig Huber im Schatten kurz Halt. Ingrid Schnell, die Fotogafin der Heimzeitung, hat ihn um ein Bild für die Heimzeitung gebeten. Mit viel Geduld wartete Ludwig darauf, dass das Bild endlich im Kasten war und setzte seinen Weg zum Marterl fort. Dort ist immer ein besonderer Platz, um im Halbschatten seinen Gedanken freien Lauf zu lassen und meistens ist man beim Marterl nicht allein.





Die Linde

Ein Baum für Feinschmecker

Früher war eine große Linde im Ortskern oft der Treffpunkt für das soziale Leben

Die Linde ist hierzulande einer der beliebtesten Bäume. Um den Lindenbaum herum wurde getanzt, gelacht, gefeiert. Nach Kriegen pflanzte man neue Linden als Friedensbäume. Die Blüten, die sich im Juni öffnen und ihren bezaubernden Duft verbreiten, kann man zur Herstellung von Sirup oder zum Aromatisieren von Speisen und Getränken nutzen. Lieselotte Ländler bekam Besuch, beide konnten dem herrlichen Duft der Linde nicht widerstehen, so wurden schnell die Blüten für einen Tee gesammelt.



Pause wohlverdient

Bei ihrer wohlverdienten Pause haben wir auf dem Bankerl im schattigen Garten der Sinne von St. Vinzenz unsere Mitarbeiterin Wilma Eichinger getroffen. Die Ruhe im Garten ist ideal für eine kurze Rast im sonst so hektischen Alltag, bei dem immer ein bisserl Zeit bleibt, um mit den Bewohnern zu plaudern und ihnen den einen oder anderen Wunsch von den Augen abzulesen.



Treffpunkt

Nicht nur von Frühling bis Herbst sind die lauschigen Platzerl im Sinnesgarten und rundherum um St.Vinzenz ein beliebter Treffpunkt für die Mitarbeiter zu einer kurzen oder längeren Pause. Die Seele baumeln lassen, den Kollegen zuhören, Geschichten und die Neuigkeiten des Tages erzählen. Denn die Pausen im Kreise der Mitarbeiter zählen zu den schönsten Momenten des Tages.



Adobe Stock ©alex_bendea | #88751297



Bild v. l. Weber Ingrid, Laschinger Maria, Göblmeier Irmi, Kammergruber Manuela, Bischof Oster, Maier Irmi, Ammer Susanne, Perica Elisabeth, Dabrowski Silvia

Tag der Pflegenden

Einladung nach Passau

Wir waren der Einladung von Bischof Dr. Stefan Oster SDB nach Passau zum „Tag der Pflegenden" gefolgt und haben an diesem Dankeschöntag mit sehr viel Freude teilgenommen. Bischof Stefan Oster nahm sich richtig Zeit für uns. Zuerst war ein Gottesdienst, danach haben wir Mittagessen, Kaffee und Kuchen bekommen und anschließend war ein Orgelkonzert. Als Dankeschön haben wir von Bischof Stefan einen Schlüsselanhänger mit Symbol vom Passauer Dom bekommen, sehr schön. Es war ein rundherum gelungener Tag.

Irmi Göblmeier

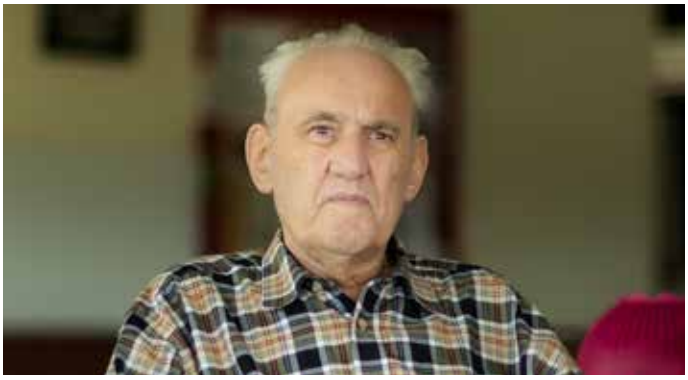


Da wo man singt

Musikalische Stunde

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“

So hieß es am Montag um 10 Uhr im St. Konrad. Alle, die gerne musizieren, singen oder einfach nur gerne zuhören, trafen sich zu einer musikalischen Stunde im Hoagarten im St. Konrad. Viele sind noch gut zu Fuß und kommen selbst sehr gerne in die Singstunde. Bewohnerinnen und Bewohnern, die auf Rollstühle angewiesen sind, wird vom Pflegepersonal geholfen, damit auch sie am wöchentlichen Singen teilnehmen können. Unter der Leitung von Rosi Fuchsgruber war es eine schöne Stunde in fröhlicher Stimmung.















Schöne Bilder

Alles will gelernt sein

Fotografieren will gelernt sein. Damit unsere Heimzeitung schöne Fotos bekommt, gab es eine Einführung: wie und was fotografiere ich und wie wollen wir unsere Caritas Heimzeitung gestalten. Dazu trafen sich Iris Riglsperger, Kerstin Dickl und Regina Bichlmeier mit Walter Jahrstorfer. Wie die Bilder zeigen, ging es dabei auch lustig zu.

Regina Bichlmeier







Abwechslung

Ausflug in kleiner Runde

Am Dienstag Nachmittag organisierten Monika Klobeck und Christiane Kirschner einen Damenausflug in kleiner Runde als Abwechslungsprogramm. Dieser führte sie nach Untergrasensee, wo sie bereits ein von Monika liebevoll gedeckter Kaffeetisch und ein selbstgebackener Kuchen erwartete.

Nach Kaffee und Kuchen wurde bei einer großen Runde durch den Garten die Pflanzenwelt bewundert. Da es ein sehr heißer Tag war, gab es zur Erfrischung nach der Gartenrunde noch einen Eisteller mit frischen Gartenbeeren. Fazit: „So einen Nachmittag können wir gerne noch mal machen!“ Die Damen haben sich über die Abwechslung sehr gefreut. - Monika Klobeck / Christiane Kirschner



Regina Bichlmeier

Seit 12 Jahren arbeite ich als Verantwortliche Pflegefachkraft auf der Station Delfin. Bei der vielen Büroarbeit freue ich mich über jeden Kontakt zu unseren Bewohnern. Für die Anliegen von Bewohnern und Mitarbeitern habe ich immer ein offenes Ohr. Mein Hobby ist das Reisen, ich mag mir gerne die Welt anschauen. Besonders angetan haben es mir die wilden Tiere Afrikas.



Neu im Team

Mein Name ist Mathilde Strauch. Ich bin 57 Jahre alt. Ich arbeite seit dem 1. Juli 19 als Betreuungsassistentin im Altenheim St. Konrad. Ich wohne in Tann und bin bereits seit 22 Jahren in der Pflege tätig. Mein großes Hobby ist es, Musik zu machen. Ich spiele steirische Harmonika und Akkordeon. In meiner Freizeit übe ich oft mit meiner Musikgruppe. Ich freue mich schon, auch hier im Haus das ein oder andere Stück auf der Harmonika zu spielen. - Mathilde Strauch



Adobe Stock © TOimages | #75000233

In der Not

Immer dann, wenn du bist in einer Not,
fällt dir wieder ein,
es gibt doch diesen großen helfenden Gott,
doch wo kann er sein.
Er hilft doch in einer schwierigen Situation,
man muss nur zu ihm beten,
das lerntest du als kleines Kind doch schon,
aber nur in großen Nöten.
Der allmächtige Gott ist nicht zu sehen,
mit deinen Augen,
Gottes Allmacht musst du nur verstehen
und an ihn glauben.
Er kann dir die Kraft geben zu ertragen,
wenn Leid dir droht
und wird dir im größten Leid noch sagen,
dass er dir hilft dein Gott.
Er schenkt dir stets wieder eine Freude,
wenn sie auch klein,
und das muss nicht immer gleich heute,
es kann morgen auch sein.
Darum glaube an ihn, denn er ist da,
wo und was auch passiert,
Gott ist dir im Leben immer sehr nah,
weil er auf Erden dich führt.
Und solltest du einmal Zweifel haben,
weil du in großer Not,
versuche deinen Kummer zu ertragen
und bete zu Gott.
AMEN
Ein Gebet von Romy Rusch

Der Engel vom Rottal

Unsere ehrenamtliche Einkäuferin

Birgitta Grasmaier







Birgitta Grasmeier ist für die Bewohner jeden Dienstag in Pfarrkirchen unterwegs

Jeden Dienstag ist Birgitta Grasmeier für die Bewohner vom St. Konrad und St. Vinzenz unterwegs. Früh morgens heißt es erst einmal Einkaufzettel schreiben, viele Einkaufszettel.
Die Bewohner warten schon mit viel Freude auf sie, schließlich ist sie die helfende Hand, die bringt, was sonst fast unmöglich zu bekommen wäre. Andere, noch rüstige Bewohner, dürfen einfach mitfahren und gehen gemeinsam mit Brigitta



Grasmeier auf die große Einkaufstour. Da ist nicht selten das Auto schon fast voll, bevor es überhaupt los geht.

Erste Station Geldautomat

Der Geldautomat von der Sparkasse ist immer der erste Halt. Bargeld für die wöchtentlichen kleinen Ausgaben der Bewohner holen, und natürlich auch die Kontoauszüge nicht vergessen.

Frisches kommt zum Schluss

Alles, was frisch ist oder kühl bleiben soll, kommt zum Schluss und so sieht jede Einkaufstour ganz anders aus. Manches muss man lange suchen und dabei viele verschiedene Geschäfte aufsuchen. Anderes ist an diesem Tag einfach nicht zu bekommen. Dann weiß Brigitta Grasmeier spätestens am nächsten Dienstag eine Lösung oder zumindest eine Alternative.
Ordnung im Einkaufswagen ist das Allerwichtigste, sonst käme alles völlig durcheinander und der Überblick über die vielen kleinen Bestellungen wäre komplett verloren. Dann ginge gar nichts



mehr, aber das passiert Brigitta Grasmeier längst nicht mehr. Mit viel Geduld zieht sie ihre Bahnen durch die Regale. Wenn sie alleine unterwegs ist, geht das ganz flott, doch wesentlich mehr Freude macht es, wenn ein paar Bewohner sie bei ihrer Einkaufstour begleiten. Denn dann ist es immer interessant, spannend und vor allem lustig.

Das Bezahlen dauert lange

Ordnung muss auch an der Kasse sein, schließlich ist der Kassenbon sowie das Wechselgeld für die Bewohner wichtig und so wird jeder Einkauf einzeln bezahlt und eingepackt. Das dauert manchmal ganz schön lange, hilft aber ungemein, wenn die Bewohner das Bestellte bekommen. Es ist so schön, wie die Augen der Bewohner bei der Lieferung leuchten und so freuen sich beide Seiten auf den nächsten Dienstag.
Vielen vielen Dank an Brigitta Grasmeier, ohne ihre Hilfe wäre hier alles nichts.



Dieter Thomas Heck mit „Hitparade“ im St. Konrad









Wer kennt sie schon nicht- die legendäre ZDF Hitparade mit Dieter Thomas Heck?! Vor 50 Jahren versammelten sich Schlagerfans zu dieser Musiksendung vor den Bildschirmen. Heuer war es zum Jubiläum das Motto des Sommers 2019 im Alten-und Pflegeheim St. Konrad. Und so begrüßte stellvertretende Heimleiterin Iris Riglsperger zahlreiche Gäste im Festsaal, unter ihnen Pater Dariusz Parzych, Ehrenvorsitzenden des KCV Rottal-Inn Ludwig Hobelsberger, Romy Rusch von der Heimzeitung und Bewohnervertretung. Mitarbeiterin Christine Rose moderierte perfekt als „Dieter Thomas Heck“ und führte durchs sommerliche Programm. Ihre Kolleginnen Irina Bakan sangen Hits wie „Oma so lieb“ von Heintje, Barbara Müller trat als Nana Mouskouri mit „Weiße Rosen aus Athen“ auf. Trude Herr ist dieser Generation im Altenheim noch ein Name und Rosi Fuchsgruber sorgte für Stimmung mit „Ich will keine Schokolade“. Katharina Valente mischte sich ins Publikum und Renate Stütz sang den alten Hit „Tipi Tip“. Christiane Kirschner und Monika Klobeck sangen sich mit „Herzilein“ von den Wildecker Herzbuben in die Herzen des begeisterten Publikums. Von Walter Bauer wurden alle Interpreten tatkräftig unterstützt. Christian Modl, bekannt als „MusiChristian“ spielte die bekannten Hits aus dem Effeff und bekam anhaltenden Applaus und Zugabe Rufe, es wurde geschunkelt und getanzt. Mit „Capri Fischer“ lies man den musikalischen Teil ausklingen. Koch Christian Käferböck servierte zum Ende des Sommerfestes ein Schmankerl aus der Küche. -jm


















Brandschutzübung

Feuerwehren üben den Ernstfall im St. Vinzenz

Große Übung der Feuerwehr am Montag, 24. Juni 2019 im Altenheim St. Vinzenz

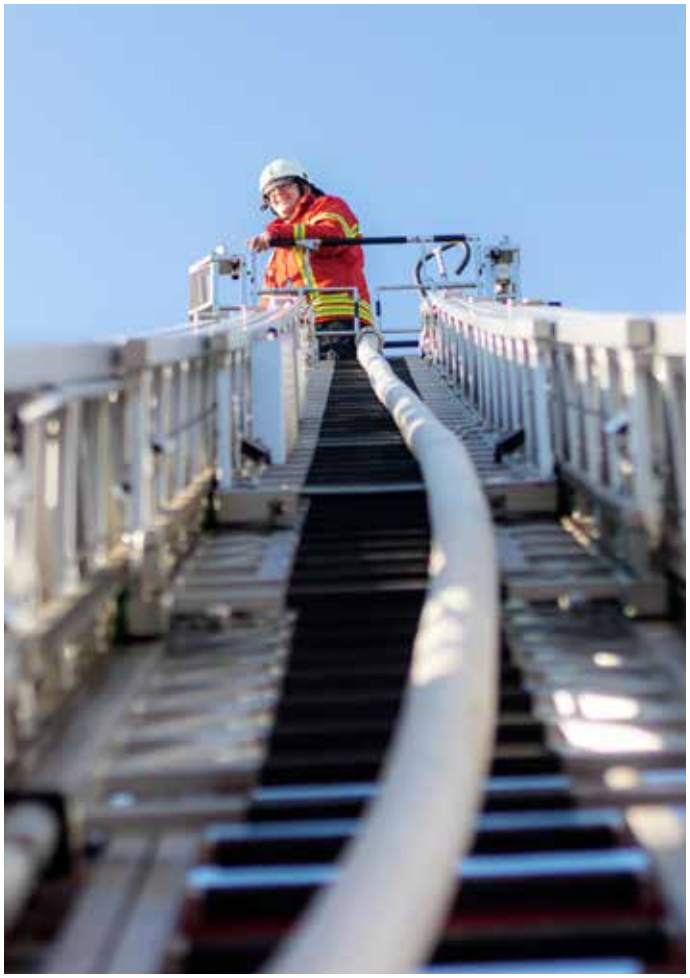
Eine Großübung bei uns im Haus beschäftigte die Freiwilligen Feuerwehren Pfarrkirchen und Altersham. Angenommen wurde ein Brand in einem Zimmer im 2. Obergeschoss.

Atemschutzgeräteträger

Die Atemschutzgeräteträger machten sich mit C-Schlauch, Strahlrohr und Bergetuch auf den Weg dorthin. Ihr Auftrag war es, den Brand zu bekämpfen und nach Personen zu suchen, die sich eventuell noch in dem verrauchten Raum befinden.

Bewusstlose Person

Nach kurzer Einsatzzeit fanden die Geräteträger eine bewusstlose Person im betroffenen Zimmer. Umgehend begannen sie, die Person mittels Bergetuch aus dem verrauchten Bereich zu retten und ins Freie zu bringen.
Im weiteren Verlauf konnten sie den Brandherd lokalisieren und diesen nach kurzer Zeit löschen.







Drehleiter im Einsatz

Auch die Drehleiter der Feuerwehr Pfarrkirchen wurde an der Nordseite in Stellung gebracht, um einen weiteren Rettungsweg aus dem Gebäude zu sichern. Nach ca. 1,5 Std. war die Übung beendet. Zum Abschluss gab es noch eine Ansprache im Festsaal durch Kommandant Stefan Niedermeier und Heimleiterin Gerda Büchner, die auch für unser leibliches Wohl sorgte.

Vielen Dank an alle Beteiligten! Interessierte können sich unter ffwpan.hostingmaxd.de – Ausbildung – Ausbildungsberichte noch genauer informieren. - Karin Entholzner











MÄNNER TAG

Für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen

Was es für die Damen gibt, muss es natürlich auch für die Männer geben

Da es für die Damen einen Tag gibt, wollen die Männer nicht benachteiligt sein, darum wird für unsere Bewohner ein Tag im Monat geplant.

Ein zusätzliches Angebot

Es ist für die rüstigen Bewohner ein zusätzliches Angebot, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen und „DRAUßEN“ was erleben zu können. Für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen und tun, was MANN früher gerne getan hat.

Abwechslung in den Alltag

Dieser Tag soll Abwechslung in den Alltag bringen und die Lebensqualität steigern. Die Planung und Organisation übernimmt die gerontopsychiatrische Fachkraft.

Gemeinsame Ausflugsziele

Die Ausflugsziele der Männer werden gemeinsam an einem Nachmittag am Anfang des Jahres festgehalten und so gut es geht auch umgesetzt.









Der MÄNNER TAG
findet jeden 3. Freitag im Monat statt.



Ausflugsziele 2019

Die Wünsche für 2019 sind Minigolf in Postmünster, Biergarten Schachtl mit Kegelscheiben, Biergarten Seewirt mit Spaziergang am Stausee, Bruder Konrad Haus in Parzham, Gartlberg Friedhof, Tierheim Benk, Schloss Mariakirchen mit Biergartenbesuch, Schlosspark Schönau anschließend ins Cafe Asbeck, Lanz Museum, Lesecafe „Sophia“ Bad Birnbach mit Spaziergang im Kurpark.



Fahrt mit hauseigenem Bus

Die Bewohner werden mit dem hauseigenen Bus chauffiert. - Ingrid Schnell









50 Jahre Hitparade

Sommerfest in St. Vinzenz

Ein tolles Sommerwetter- ein tolles Sommerfest im Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz! Das diesjährige Motto lautete „50 Jahre Hitparade“. Ein eigens aufgestelltes Zelt im Hofbereich spendete Schatten. Von Heimleiterin Gerda Büchner wurden neben den vielen Heimbewohnern und Mitarbeitern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßt, unter ihnen Bürgermeister Wolfgang Beißmann, Pater Dariusz Parzych, Pfarrer Ludwig Edmaier, Aufsichtsratvorsitzender des Kreis-Caritasverbandes Rottal-Inn Hermann Gassner, Ehrenvorsitzender des KCV Rottal-Inn Ludwig Hobelsberger, Sozialreferentin Dr. Monika Müller-Rampmaier, sowie viele ehrenamtliche Mitarbeiter. Gleich eingangs des Sommerfestes richtete Heimleiterin Büchner ihren Dank an die VR Bank Rottal-Inn, die den Gästen erfrischende Eisbecher spendierte. Manfred Käsbauer trat mit seinem „Jungen Seniorenchor“ aus Postmünster auf und moderierte in der Art des Dieter Thomas Heck. „Die ZDF Hitparade sei für viele Schlagersänger ein Sprungbrett für ihre Kariere gewesen, mit tollen Hits.“ Schlager wie „Fahrende Musikanten“ oder „Rote Lippen soll man küssen“ wurden gesungen, Lieder wie „Ein Schiff wird kommen“ luden die fröhlichen Gäste zum Mitsingen ein. Die „Line Dance Gruppe“ mit Claudia von der Tanzgruppe Andrea Sehr verkürzte den Nachmittag mit ihren beschwingten Tanzeinlagen. Auch Heimleiterin Gerda Büchner zeigte ihr Talent als Mitglied der Tanzgruppe. Viel













Beifall bekamen die Tänzerinnen und Tänzer, die auch die Ehrengäste zum Mittanzen animierten. Sichtlich Spaß hatten alle dabei. „Gitarren klingen leise durch die Nacht“ lies der Chor erklingen und weitere Lieder luden zum Mitklatschen und -schunkeln ein. Bei einem gemütlichen Abendessen mit Spezialitäten vom Grill und einem Salatbuffet ließen Heimbewohner und Gäste das Sommerfest ausklingen. -jm
Auch Bürgermeister Wolfgang Beißmann und Pater Dariusz Parzych tanzten bei der Line Dance Gruppe mit Begeisterung mit.

Text und Bilder von Johanna Maier



Frische Weißwurst

Männerstammtisch

Männerstammtisch bei bester Stimmung in der Cafeteria im St. Konrad

Diesmal standen die beiden Maskottchen vom Stammtisch im Mittelpunkt. Bei bester Verpflegung erfreuten sich die Stammtischler über die angenehm kühle Luft in der Cafeteria.









Der kleine Matrose

Tanz auf der Terrasse

Nicht nur auf der Terrasse bringen Bewegungslieder und Sitztänze viel Freude

Bei schönstem Wetter haben sich interessierte Bewohner zum Sitztanz auf der schattigen Terrasse im dritten Stock vom St. Konrad getroffen. Monika Klobeck und Katrin Niedermeier haben bereits ein paar Sitztänze und Bewegungslieder ausgesucht und alle hatten viel Freude beim Mitmachen. Der „Kleine Matrose“ war noch jedem bekannt. Es ist gar nicht so einfach, das Lied und die passende Bewegung in Einklang zu bringen. Am Ende hat es aber noch jeder geschafft. - Regina Bichlmeier



Fly

Renate Brandstein besucht uns jede Woche mit ihrem Therapiehund Fly. Montags treffen sich immer einige Bewohner, um mit ihm zu spielen. Dienstags werden die Bewohner auf ihren Zimmern besucht. Alle sind immer ganz aufgeregt und die Wiedersehensfreude ist jedes mal groß. - Regina Bichlmeier



Gedächtnis

Das Gedächtnistraining fand am Montag auf der Terrasse im ersten Stock statt. Jeder hatte ein schattiges Plätzchen ergattert. Als Erfrischung haben die Mitarbeiter der Betreuung den Bewohnern saftig kühle Melonenstücke angeboten, die jedem gut geschmeckt haben. - Barbara Müller



Rosenkranz in der Kapelle

Immer Samstags findet in der Kapelle vom St. Konrad regelmäßig der Rosenkranz statt. Viele Bewohner folgen der Einladung und versammeln sich zum Gebet. Der Rosenkranz im St. Konrad wird von den ehrenamtlichen Damen geleitet. Am Mittwoch findet einmal im Monat der Rosenkranz für die Verstorbenen statt.

Christiane Kirschner



Bad Birnbach

Kilomarkt
Mooswiesenstraße 16

Filiale mit Imbiss
Prof.-Drexel-Straße 1

Bayerbach

Filiale mit Imbiss
Dorfplatz 7

Kößlarn

Filiale mit Imbiss
Oberer Markt 12

Metzgerei Max Lang GmbH
Telefon 08563 975776
info@langmetzger.de

langmetzger.de



Adobe Stock © ExQuisine | #56511135



Adobe Stock © Stepanek Photography | #209445148



Adobe Stock © Thomas Francois | #42034910



Adobe Stock ©Sea Wave | #191695336

MITTAGESSEN

Montag, 5. August 2019

(1)	Boullion mit Speckklößchen	(50 kcal)
	Currywurst mit mit Kartoffelspalten und Salat	(580 kcal)
(2)	Boullion mit Speckklößchen	(50 kcal)
	Makkaroni–Schinkenauflauf mit gemischtem Salat	(560 kcal)

Dienstag, 6. August 2019

(1)	Gemüsesuppe	(70 kcal)
	Puten-Cordon-Bleu mit Kartoffel-Gurkensalat	(580 kcal)
(2)	Gemüsesuppe	(70 kcal)
	Spätzlepfanne mit gemischtem Salat	(460 kcal)

Mittwoch, 7. August 2019

(1)	Tomatensuppe	(70 kcal)
	Forelle „Müllerin“ mit Kartoffeln und Salat	(580 kcal)
	Marmorkuchen mit Kaffee	(195 kcal)
(2)	Tomatensuppe	(70 kcal)
	Hähnchenroulade, Rahmsoße mit Butternudeln und Salat	(540 kcal)
	Marmorkuchen mit Kaffee	(195 kcal)

Donnerstag, 8. August 2019

(1)	Karottensuppe	(70 kcal)
	Westfälischer Senfbraten mit Reibeknödel und Krautsalat	(570 kcal)
(2)	Karottensuppe	(70 kcal)
	Maultaschen mit Gemüsefüllung und gemischtem Salat	(530 kcal)

Freitag, 9. August 2019

(1)	Gemüsesuppe mit Fadennudeln	(50 kcal)
	Gebratener Kabeljau, Weißweinsoße, Petersilienkartoffeln, Salat	(560 kcal)
(2)	Gemüsesuppe mit Fadennudeln	(50 kcal)
	Rupfhauben mit Kompott	(580 kcal)

Samstag, 10. August 2019

(1)	Selleriecremesuppe	(70 kcal)
	Nudeln mit Hackfleischsoße und Salat	(580 kcal)
(2)	Selleriecremesuppe	(70 kcal)
	Geflügelbrust an Brokkolisoße, Kartoffeltaler und Salat	(560 kcal)

Sonntag, 11. August 2019

(1)	Grießklößchensuppe	(50 kcal)
	Kalbsrahmbraten mit Spätzle und Blattsalat	(580 kcal)
	Eisdessert mit Kaffee	(290 kcal)

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!

ABENDESSEN

Montag, 5. August 2019

(1) Apfeltasche, mit Kaba (520 kcal)
(2) Geflügelwurst mit Senfgurke, Butter und Brot (530 kcal)

Dienstag, 6. August 2019

(1) Streich- und Mettwurst mit Butter und Brot (580 kcal)
(2) Putenbrustschinken mit Butter und Brot (520 kcal)

Mittwoch, 7. August 2019

(1) Buttermilchsuppe mit Pellkartoffeln (540 kcal)
(2) Stuttgarter Leberkäs mit Gurke, Butter und Brot (450 kcal)

Donnerstag, 8. August 2019

(1) Bunter Wurstsalat fein garniert, mit Brot und Butter (520 kcal)

Freitag, 9. August 2019

(1) Gebackener Emmentaler mit Preiselbeeren und Weißbrot (560 kcal)
(2) Matjes „Hausfrauen Art“ mit Butter und Brot (560 kcal)

Samstag, 10. August 2019

(1) Schweinswürstl mit Kraut und Brot (530 kcal)

Sonntag, 11. August 2019

(1) Brotzeitteller bunt garniert, Butter und Brot (520 kcal)

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!


Adobe Stock © Gert Lapoehn Fotogr. | #183711915


Adobe Stock © myFood | #67248823


Adobe Stock ©kab-vision | #113240824


Adobe Stock © W. Heiber Fotostudio | #91396844



Große Pferdeliebe

Eine Kurzgeschichte

Schon als Kind lagen mir alle Tiere sehr am Herzen, aber ganz besonders Pferde

Schon als Kind, aufgewachsen auf dem Bauernhof meiner Eltern, liebte ich alle Tiere, die ich mit meiner Liebe überschütten konnte, aber besonders liebte ich Pferde, die wir leider nicht hatten. Doch ich durfte ab und zu an der Hand meines Vaters mit zum nahe gelegenen Pferdegestüt gehen und während mein Vater dort seinen Geschäften nachging, zogen mich nur die Pferde an. Ich war so glücklich, wenn mein Vater mich mitnahm zum „Pferdchen schauen". Später lief ich, wann immer ich konnte, zum Pferdegestüt und half auch gerne im Stall mit. Ich ging zur Schule, machte eine Ausbildung und stand schon bald mitten im Leben. Wenn meine Freundinnen von Führerschein und Autofahren schwärmten, war mein Wunsch immer nur, ein eigenes Pferd zu besitzen. Ich sparte jeden Euro, um mir ein eigenes Pferd zu kaufen.

Endlich ein eigenes Pferd

Als ich dann 18 Jahre alt war und scheinbar mit meinem Pferdewunsch meine Eltern genug genervt hatte, erfüllten sie mir meinen sehnlichsten Wunsch und schenkten mir ein eigenes Pferd. Heute fahre ich auch ein Auto, aber mit meinem „Quacksi", so habe ich mein Pferd genannt, auszureiten, ist das schönste Vergnügen. Unweit von unserem Bauernhof kann mein Quacksi auf einer schönen Weide sein Pferdeleben genießen und seit ein paar Jahren hat er auch einen Freund, „mein Kleiner", so nenne ich mein zweites Pferd. Sie werden beide von mir betreut, aber die vertrauliche Bindung zwischen Quacksi und mir ist etwas ganz besonderes. Diese Vertraulichkeit hat sich bis heute bewährt. Quacksi hatte vor ein paar Jahren einen schlimmen Weideunfall und war schwer verletzt am Kopf. Mit meiner ganzen Liebe pflegte ich ihn, bis er wieder gesund war, aber er war auf einem Auge blind. Ich musste meine Ausritte mit ihm nun sehr vorsichtig machen. Ich ritt immer den gleichen Weg mit ihm und vor allem sehr langsam, damit er sich den Weg genau merken konnte. Das funktionierte wunderbar, bis er nach einem Jahr vollständig erblindete. Nun hatte ich ein blindes Pferd, das

ich über alles liebte. Doch auch mit seiner großen Behinderung wuchsen wir immer mehr zusammen. Quacksi war gesund, aber blind, liebte seine vertraute Umgebung und spielte mit dem Kleinen. In meiner Nähe fühlte er sich geborgen und ich spürte sein grenzenloses Vertrauen zu mir. Ich führte ihn vorsichtig immer wieder von der Weide über die Wiesen, vorbei an Bäumen, den Waldweg entlang, den wir immer geritten waren. Irgendwann versuchte ich ihn auf der Weide zu reiten und er ließ sich vertrauensvoll von mir führen. Dann kam der Tag, wo ich auf seinem Rücken mit ihm die Weide verließ und ihn auf unserem gewohnten Weg ganz langsam führte. Er folgte mit einer großen Vertrautheit, die er mich spüren ließ. Unsere Ausritte wurden fast täglich, zwar sehr langsam aber auch sehr intensiv in der Beziehung zwischen Reiter und Pferd. Heute bin ich davon überzeugt, dass er jeden einzelnen Baum, an dem wir vorbeireiten kennt und fühlt. Für mich ist es immer wieder erstaunlich, wie er sich von mir führen lässt und dieses große Vertrauen macht mich unendlich glücklich.

Übermütig in Gefahr

Nur einmal wurde Quacksi scheinbar übermütig und brachte sich in Gefahr. Es war im August, nach einem heißen Tag, folgte eine laue Sommernacht. Wir hatten gegrillt und ich besuchte noch, bevor ich schlafen ging, Quacksi auf der Weide. Ich hatte schon fest geschlafen, als ich plötzlich von eigenartigen Geräuschen und lauten Stimmen erwachte, ging zum Fenster und war erstaunt, meine Eltern im Hof herumlaufen zu sehen. Als ich nach unten kam, habe ich das Unfassbare erfahren: Quacksi war mit dem Kleinen ausgebüchst. Der Kleine war in einer Jauchepfütze ausgerutscht und meine Eltern hatten Mühe, ihn wieder auf die Weide zu bringen. Ich schrie noch: „Wo ist Quacksi?“ und rannte schon los, von der Weide über die Wiesen bis zum Wald, den Weg, den ich mit Quacksi immer ritt und der ihm bekannt war. Als ich in den Weg zum Wald einbog, hörte ich schon ein leises Wiehern. Und da stand er, mein blinder Quacksi, dicht an dem ersten Baum im Waldweg, auf dem Pfad, den er ja so gut kannte. Ich war erleichtert, rannte auf ihn zu, streichelte seinen Hals und liebkoste ihn. Er hatte tatsächlich in seinem Übermut seinen Instinkt eingesetzt und blieb an dem ihm bekannten Baum stehen, um auf mich zu warten. Ich war gerührt und glücklich zugleich. Quacksi wusste, dass ich ihn hier finden würde. Nach langen Minuten des Zuredens führte ich ihn zurück, den vertrauten Weg aus dem Wald über die Wiesen auf die Weide. Ich bin noch lange bei ihm geblieben in dieser Nacht und habe ihm immer wieder zugeredet, wie klug er doch war, an dieser vertrauten Stelle, am Baum, auf mich zu warten. Es wurde schon langsam hell, als ich wieder in mein Zimmer kam. An Schlaf war nicht mehr zu denken, aber ein großes Gefühl bestätigte mir, wie vertraut das Verhältnis zwischen mir und meinem blinden Pferd ist. Seit jener Nacht sind wir schon oft wieder ausgeritten, immer den gleichen Weg, von der Weide über die Wiesen in den Wald. Immer wenn wir am Waldweg ankommen bleiben wir an dem ersten Baum stehen, dort wo Quacksi einst auf mich wartete. Ich tätschele ihm dann seinen Hals und sage ihm, wie toll er das gemacht hat und dass er sich immer auf mich verlassen kann, weil ich ihn überall finde, wenn er durch seine Blindheit einmal den Weg verliert. Ein leises Wiehern sagt mir dann, dass er mich verstanden hat. Diese vorsichtigen Ausritte mit Quacksi tun mir so gut und ich glaube, meinem Pferd auch.

Romy Rusch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



„Gedächtnistraining“

Altenheim St. Konrad am 16. September von 14.00 bis 15.30 Uhr

Das Caritas Altenheim St. Konrad unterstützt die erste Bayerische Demenzwoche. Es geht darum, den Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit Demenz voranzubringen. Dazu möchte das Caritas Altenheim St. Konrad mit dem „Gedächtnistraining“ am 16.09.2019 von 14.00 bis 15.30 Uhr im „Hoagarten“ des Hauses St. Konrad einen Beitrag leisten. Mit der Aktion, die im Rahmen der ersten Bayerischen Demenzwoche vom 13. bis 22. September 2019 stattfindet, sollen die Bevölkerung und interessierte Fachkreise über das Krankheitsbild sowie die Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen informiert werden. Bayernweit sind Initiativen und Verbände dazu aufgerufen, sich mit unterschiedlichen Aktionen an der Bayerischen Demenzwoche zu beteiligen.

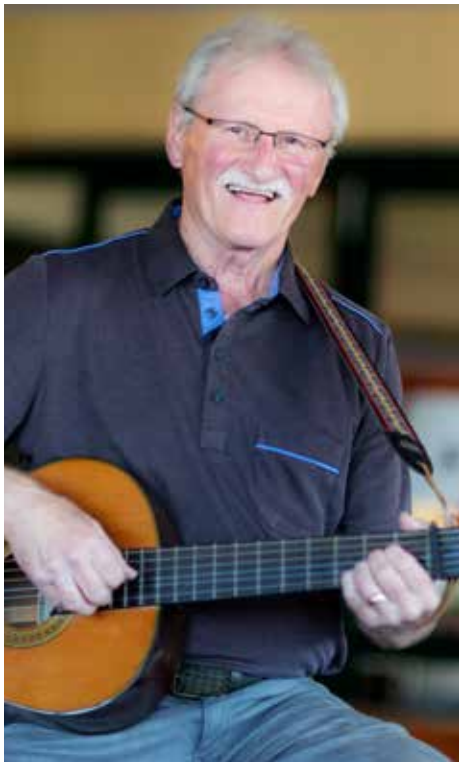
Kontakt für Journalisten:

Caritas Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3 · 84347 Pfarrkirchen
info@altenheim-pfarrkirchen.de
www.caritas-rottal-inn.de

Dickl Kerstin
Verantwortliche Pflegefachkraft
Telefon 08561/3007-0 · Telefax 08561/3007-555
kerstin.dickl@altenheim-pfarrkirchen.de

„Melodien klingen durch den Saal“

Altenheim St. Vinzenz am 18. September ab 14.30 Uhr



Die Bayerische Demenzwoche findet unter dem Leitgedanken „Festhalten, was verbindet“ statt. Das Caritas Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz beteiligt sich mit einem musikalischen Angebot. Nach dem Motto „Melodien klingen durch den Saal“ führt Manfred Käsbauer mit seinem „Jungen Seniorenchor“ durch den Nachmittag. Einmal im Monat klingen alte Schlager durch den Festsaal. Es ist schon eine Tradition geworden, dass die Melodien angestimmt werden und die Bewohner dann den Schlager erraten können. Die Freude ist natürlich groß, wenn ein Lied erraten wird. Jeder kann mitsingen, tanzen, schunkeln und lachen. Das Team um die Betreuungsleitung Ingrid Schnell verwöhnt alle Gäste mit Kaffee und Kuchen. Sie unterstützen immer wieder diesen schönen Nachmittag.
Am 18. September ab 14:30 Uhr freuen wir uns auf alle Besucher, die mit uns gemeinsam singen und feiern. Wir bieten für Interessierte ab 16:00 Uhr auch Hausführungen an.

Geburtstage im Juni

Wir gratulieren herzlichst und wünschen Ihnen Alles Gute!

Kiesbauer Aloisia

Traunspurger Wolfgang

Kroneder Elisabeth

Schmatz Alois

Baumgartner Emilie

Zimmermann Franziska

Trzewik Gabriele

Leupold Mercedes

Lichtblau Roland

Eggers Irmgard

Weigl Maria

Baumgartner Günther

Saller Magdalena

Schultz Marlene

Wir beten für:

Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe.

Putz Friedrich
verstorben am 19. Juni – 83 Jahre

Eder Stefanie
verstorben am 20. Juni – 92 Jahre

Ehrlich-Henschke Klara
verstorben am 21. Juni – 87 Jahre

Zellner Marianne
verstorben am 22. Juni – 90 Jahre

Wallner Ludwig
verstorben am 26. Juni – 67 Jahre

Gottesdienstordnung

St. Konrad:

Eucharistiefeier
Mittwochs um 09.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung
Sonntags um 10.00 Uhr

Rosenkranzgebet
Samstags um 16.00 Uhr



St. Vinzenz:

Eucharistiefeier
Donnerstags um 09.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung,
Sonntags um 10.00 Uhr

Rosenkranz
Dienstags um 16.00 Uhr

Sterberosenkranz
jeden ersten Dienstag im Monat

Kirche und Frühstück
Jeden letzten Dienstag im Monat
um 09.00 Uhr

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Betreuungsangebot St. Konrad

Termine und Veranstaltungen

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

	Donnerstag, 1. August
09.30 Uhr	Mobilitätserhaltendes Angebot, „Wer rastet, der rostet“
13.45 Uhr	Musik „Wo man singt, da lass dich nieder...“



	Freitag, 2. August
09.15 Uhr	Gymnastik, Hoagarten
13.45 Uhr	Spielenachmittag

	Samstag, 3. August
09.30 Uhr	Aktivierung der Sinne „Mit allen Sinnen genießen“
14.00 Uhr	Cafesamstag
16.00 Uhr	Rosenkranz, Kapelle



	Sonntag, 4. August
09.00 Uhr	Wortgottesdienst, Kapelle
13.45 Uhr	Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“

	Montag, 5. August
09.30 Uhr	Musik „Wo man singt, da lass dich nieder...“
13.45 Uhr	Gedächtnistraining mit Terri Petry, Pavillon
15.00 Uhr	Hund Fly, Gruppe



	Dienstag, 6. August
09.15 Uhr	Gymnastik, Hoagarten
13.45 Uhr	Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“

	Mittwoch, 7. August
09.00 Uhr	Gottesdienst, Kapelle
13.45 Uhr	Aktivierung der Sinne „Mit allen Sinnen genießen“



Donnerstag, 8. August
09.30 Uhr Mobilitätserhaltendes Angebot, „Wer rastet, der rostet“
14.00 Uhr Damenstammtisch

Freitag, 9. August
09.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten
13.45 Uhr Spielenachmittag



Samstag, 10. August
09.30 Uhr Aktivierung der Sinne „Mit allen Sinnen genießen“
16.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle

Sonntag, 11. Juli
09.00 Uhr Wortgottesdienst, Kapelle
13.45 Uhr Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“



Montag, 12. August
09.30 Uhr Musik „Wo man singt, da lass dich nieder...“
14.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon mit Terri Petry

Dienstag, 13. August
09.15 Uhr Gymnastik; Hoagarten
13.45 Uhr Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“
15.00 Uhr Hund Fly, Zimmerbesuche

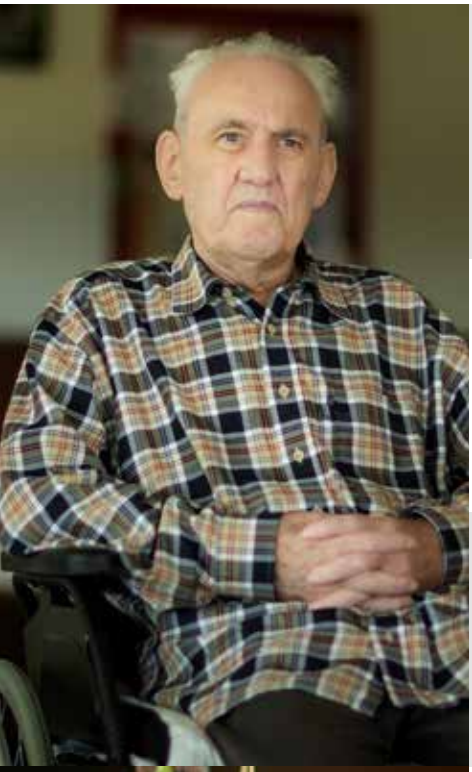


Mittwoch, 14. August
09.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang, Kapelle
14.00 Uhr Aktivierung der Sinne „Mit allen Sinnen genießen“

Donnerstag, 15. August - Mariä Himmelfahrt
09.30 Uhr Mobilitätserhaltendes Angebot, „Wer rastet, der rostet“
13.45 Uhr Musik „Wo man singt, da lass dich nieder ...“

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

Betreuung St. Konrad



Freitag, 16. August
09.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten
10.00 Uhr Männerstammtisch
13.45 Uhr Spielenachmittag

Samstag, 17. August
09.30 Uhr Aktivierung der Sinne „Mit allen Sinnen genießen“
16.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle

Sonntag, 18. August
09.00 Uhr Wortgottesdienst, Kapelle
14.00 Uhr Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“

Montag, 19. August
09.30 Uhr Musik „Wo man singt, da lass dich nieder...“
14.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon mit Terri Petry, Pavillion
15.00 Uhr Hund Fly, Gruppe



Dienstag, 20. August
09.15 Uhr Gymnastik; Hoagarten
13.45 Uhr Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“

Mittwoch, 21. August
09.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang, Kapelle
13.45 Uhr Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“



Donnerstag, 22. August
10.00 Uhr Bingo mit Terri Petry
13.45 Uhr Musik „Wo man singt da lass dich nieder...“

Freitag, 23. August
09.15 Uhr Gymnastik; Hoagarten
14.00 Uhr Spielenachmittag



Samstag, 24. August
09.30 Uhr Aktivierung der Sinne „Mit allen Sinnen genießen“
16.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle

Sonntag, 25. August
09.00 Uhr Wortgottesdienst laut Aushang, Kapelle
13.45 Uhr Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“



Montag, 26. August
09.30 Uhr Musik „Wo man singt, da lass dich nieder...“
13.45 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon

Dienstag, 27. August
09.15 Uhr Gymnastik; Hoagarten
13.45 Uhr Unterhaltung; „Genieße jeden Augenblick“
14.00 Uhr Hund Fly, Zimmerbesuche



Mittwoch, 28. August
09.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang, Kapelle
13.45 Uhr Aktivierung der Sinne „Mit allen Sinnen genießen“,

Donnerstag, 29. August
09.30 Uhr Mobilitätserhaltendes Angebot, „Wer rastet, der rostet“
13.45 Uhr Geburtstagskranzerl



Freitag, 30. August
09.15 Uhr Gymnastik; Hoagarten
13.45 Uhr Spielenachmittag

Samstag 31. August
09.30 Uhr Aktivierung der Sinne „Mit allen Sinnen genießen“
16.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang



Betreuungsangebot St. Vinzenz

Termine und Veranstaltungen

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang



Donnerstag, 1. August

09.30 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 2. August

10.30 Uhr Männerstammtisch im Festsaal

15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen



Samstag, 3. August

14.00 Uhr Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen

Sonntag, 4. August

10.00 Uhr Wortgottesdienst

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen

Montag, 5. August

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch



Dienstag, 6. August

10.30 Uhr Kraft- und Gleichgewichtstraining im Mehrzweckraum

14.30 Uhr Gemütliche Damenrunde im Festsaal

15.00 Uhr Erzählrunde, bei schönem Wetter in der Laube

16.00 Uhr Sterberosenkranz im Andachtsraum

Mittwoch, 7. August

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.30 Uhr Gemeinsam statt Einsam



Donnerstag, 8. August
09.30 Uhr Gottesdienst
14.00 Uhr MÄNNER TAG
15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 9. August
15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen



Samstag, 10. August
14.00 Uhr Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen

Sonntag, 11. August
10.00 Uhr Wortgottesdienst
14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen



Montag, 12. August
10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum
14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee
15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch

Dienstag, 13. August
10.30 Uhr Kraft- und Gleichgewichtstraining im Mehrzweckraum
14.30 Uhr Kräuterbuschen binden im Mehrzweckraum
16.00 Uhr Rosenkranz im Andachtsraum



Mittwoch, 14. August
10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum
14.30 Uhr Melodien klingen durch den Saal

Donnerstag, 15. August - Maria Himmelfahrt
KEIN Gottesdienst
15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

Betreuung St. Vinzenz

Freitag, 16. August
15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen



Samstag, 17. August
14.30 Uhr Arntbier im Festsaal mit Musiker

Sonntag, 18. August
10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Weihe der Kräuterbüscherl
14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen

Montag, 19. August
10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum
14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee
15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch



Dienstag, 20. August
10.30 Uhr Kraft- und Gleichgewichtstraining im Mehrzweckraum
15.00 Uhr Erzählrunde, bei schönem Wetter in der Laube
16.00 Uhr Rosenkranz im Andachtsraum

Mittwoch, 21. August
10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum
14.30 Uhr Gemeinsam statt Einsam



Donnerstag, 22. August
09.30 Uhr Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 23. August
15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen



Samstag, 24. August

14.00 Uhr Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen

Sonntag, 25. August

10.00 Uhr Wortgottesdienst

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen



Montag, 26. August

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch

Dienstag, 27. August

09.00 Uhr Kirche und Frühstück
10.30 Uhr Kraft- und Gleichgewichtstraining im Mehrzweckraum
15.00 Uhr Erzählrunde, bei schönem Wetter in der Laube
16.00 Uhr Rosenkranz im Andachtsraum



Mittwoch, 28. August

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.30 Uhr Geburtstagskaffee im Festsaal mit Roland

Donnerstag, 29. August

KEIN Gottesdienst

15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen



Freitag, 30. August

14.00 Uhr FRAUEN TAG

15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen

Samstag 31. August

14.00 Uhr Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

August

Der Monat August ist nun endlich da
mit der schönen Ferienzeit,
weil die vielen Kinder wunderbar,
vom Schulstress mal befreit.
Das Schwimmbad ist der große Hit,
denn das kühle Nass,
macht Groß und Klein so richtig fit
und riesig Spaß.
Auch in den Ferien lockt der August
Reiselustige mächtig an,
manch einer macht mit großer Lust
eine große Reise dann.
Sehr beliebt ist da vor allen Dingen
das weite blaue Meer,
am weißen Strand Tage zu verbringen,
das ist beliebt so sehr.
Auch wenn man hinterher bedenkt,
wie eine Reise uns beschert,
was in der Heimat uns geschenkt,
ist doch der größte Wert.
Was von der Ferne zu erzählen ist,
ist bald Erinnerung schon,
denn was man doch überall vermisst:
dahom ist doch dahom.
Gar so schnell geht der August dahin
mit den Sommerstunden
und es macht das Jahr im gleichen Sinn
weiter seine Runden.

Romy Rusch

Impressum

Herausgeber: Caritas Altenheime

St. Konrad
Ringstr. 3, 84347 Pfarrkirchen, Telefon 08561/3007-0

St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13, 84347 Pfarrkirchen, Telefon 08561/989100
eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de

Redaktionsteam:
Norbert Schellmann, Iris Riglsperger, Ingrid Schnell, Regina Bichlmeier
Johanna Maier, Romy Rusch, Jasmin Obermeier, Andrea Hofer